

Pfarre Furth bei Göttweig

BEGEGNUNGEN

Weihnachten ist das Fest, an dem wir den Besuch Gottes feiern.

Er kommt zu den Seinen, zu uns Menschen, als Mensch, um uns ganz nahe sein zu können.

Eigentlich unvorstellbar – immer noch –, dass Gott Mensch werden kann. Aber warum sollte er das nicht können, wenn er sonst alles kann?

Und dann die Vorstellung, er kommt auf Besuch.. zu mir, ganz konkret. Es gibt zu dem Thema einige Geschichten



zum Schmunzeln, wo der Betreffende dann spürt, dies und jenes passt nicht, da muss ich aufräumen und das geht gar nicht. Bei einigen Geschichten kommen Personen, die man abweist, damit man ja für Gott frei ist, dabei kommt Gott eben in Gestalt dieser Personen. In anderen Geschichten kommt er, hilft mit und es stellt sich dann

heraus, dass der erwartete Gast schon da ist und dass er einem geholfen hat, sich auf ihn vorzubereiten.

Mir gefällt die letzte Version am besten. Wir brauchen vor Gott kein Sonntagsgewand anziehen, damit wir ihm gegenüber treten können.

Er kennt uns ohnehin durch und durch. Und er liebt uns trotzdem. Das ist die wichtigste Botschaft unseres christlichen Gottes. Wir können vor

ihm sein, wie wir sind. Und wir können ihn sogar bitten, uns zu helfen, dass dies und jenes in Ordnung kommt, womit wir selbst nicht glücklich sind, wo wir eigentlich genau wissen, dass das nicht gut ist. Es geht nicht bei allem so schnell mit dem in Ordnung Bringen, wie beim Putzen und Aufräumen. Es braucht da Geduld und Vertrauen, Vertrauen in das Leben,

in sich selbst, in die Mitmenschen und immer wieder auch in Gott. Das ist nicht ganz leicht für uns Menschen. Gibt es doch bei jedem viele Enttäuschungen in seinem Leben. Aber lassen wir uns davon nicht lähmen! Immer wenn ein Mensch auf Vertrauen setzt, gibt er sich und anderen eine neue Chance. Und was kann uns mehr helfen zum Guten und zum Leben als eben eine neue Chance zu bekommen? Und das Schöne, wir können uns diese Chance selbst geben.

Es gibt ein schönes Wort: Es ist besser ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu jammern. Wenn wir Vertrauen, zünden wir ein Licht an für uns, ein Licht für unser menschliches Miteinander, ein Licht für diese Erde. Gott hilft uns, dass unser Licht schön strahlt und dem Leben dient.

In diesem Sinn wünsche ich der ganzen Pfarrgemeinde ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes Neues Jahr 2020.

Ihr P. Josef

Aus dem Pfarrleben

Hr. Gottfried Koch zeigte uns schöne Bilder von seiner Reise nach Peru. Wir erhielten sowohl Eindrücke über das Moderne Peru als auch die alte Kultur der Inkas oder die landschaftlichen Schönheiten und Eigenheiten Perus, über Ess- und Trinkgewohnheiten des Landes serviert. Der Erlös kam unserem Uganda Projekt zu Gute.

Mit den Jubelpaaren dieses Jahres haben wir am 23. Nov. ein schönes Fest feiern dürfen. Es gab auch einige Geschichten zum Schmunzeln.

Am Christkönigssonntag wurden fünf neue Ministranten angelobt: Viktoria Bauer, Elsa Hangel, Christoph Plöch, Michael und Julian Pöhn. Es war eine sehr schöne Feier. Wir haben den neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst gewünscht und eine gute Gemeinschaft in der Pfarre.

Bei dieser Feier wurde auch dem scheidenden Ministranten-Team für die Unterstützung in den letzten zehn Jahren gedankt: Uli Hofstetter und Sabina Ertl. Viele Ministrantenstunden und Lager haben sie vorbe-

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

reitet und gehalten. Auf Mini-stramentage und Minis-Wochen sind sie mitgefahren. Sie haben die Minis-Einteilung gemacht und auf die Einteilung ein Auge gehabt, bei Proben mitgewirkt, Familienmessen gestaltet und so weiter. Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen Höhepunkten. Im Namen der Pfarrgemeinde vielen Dank dafür.

Zugleich konnten wir als neues Minis-Team Michaela Krieger, Elisabeth Mayerhofer, Thomas Perla und Sophia Böhm begrüßen: Aus zwei mach vier. Je mehr mitarbeiten, umso leichter ist es für alle Beteiligten. Möge es wieder viele schöne Erfahrungen für die Minis und für das Team geben. Vielen Dank an das neue Team, dass es sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt.

Der Adventmarkt ist wieder sehr gut verlaufen. Heuer konnten wir € 7.200,- einnehmen. Ein ganz tolles Ergebnis. Die Vorbereitungen waren sehr intensiv. Da hätte ich eine Bitte, wenn jemand gern in Gemeinschaft bastelt, etwas gestaltet, wir kön-

nen neue Kranzflechter brauchen. Die Langgedienten werden nicht jünger, manche können nicht mehr, bei einigen wäre eine Ablöse hilfreich. Wer es sich vorstellen kann, möge mit Fr. Christine Kührtreiber Kontakt aufnehmen. Ebenso werden für die Weihnachtsbäckerei Künstlerinnen gesucht, die bereit sind, das eine oder andere Kekse zu backen: Heuer hatten wir an die 120 Kekspackungen und an die 90 Schaumrollenpackungen. Es ist nichts übriggeblieben. Für die Pfarre ist der Adventmarkt die wichtigste Einnahmequelle durch Eigenleistung im ganzen Jahr. Ein großer Dank an alle Helfer und auch an alle, die einen Kranz, ein Gesteck, Kekse und dergleichen erworben haben.

Am 7.12. feierten wir mit P. Benno seinen 80. Geburtstag, den er am 3.12. gefeiert hatte. Er war immerhin 23 Jahre Pfarrer von Furth von 1967-1983 und von 2003-2010. Er meinte, dass Furth als seine erste Pfarre auch seine große Liebe ist. P. Benno erfreut sich einer guten Ge-

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

sundheit. Es war ein sehr gemüthlicher Abend.

Am 8.12. besuchte uns der Nikolaus und feierte mit uns den Gottesdienst zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis mit. Im Anschluss beschenkte er zur Freude aller Groß und Klein mit einem Lebkuchen-Nikolaus.

Was gibt es über das Bauliche zu berichten?: Wir haben heuer die Strahler in der Kirche auf eine LED Beleuchtung umgestellt, um auch Energie zu sparen: Der Stromverbrauch der Strahler hat sich auf ein Zehntel des bisherigen reduziert. Im Sebastianheim haben wir den Putz einen guten halben Meter abgeschlagen, damit die Feuchtigkeit heraus kann. Die Mauer soll offen bleiben. Die Putzkannte ist fertiggestellt und die Mauer ausgebessert. Das Heim gehört noch neu ausgemalt und eine neue Tür für das WC wird noch eingebaut.

Wir wollen uns auch neue Sessel für den Pfarrsaal anschaffen. Die alten Sessel schauen zwar schön aus, sie sind aber bei län-

gerem Sitzen ungemüthlich. Deshalb haben wir im Pfarrkirchenrat beschlossen, 80 neue Sessel anzuschaffen: für 80 Personen ist der Saal offiziell zugelassen. Die Wahl ist nicht ganz einfach: sollen die Sessel doch gut zum Sitzen sein, stapelbar und strapazierfähig, eine gute Qualität haben, in den Saal passen und nicht zu schwer sein. Aber auch der Preis soll sich im Rahmen halten.

Da ich im kommenden Jahr einen runden Geburtstag feiere und zugleich 25 Jahre Priester bin und auch zehn Jahre in Furth als Pfarrer im Amt bin, möchte ich alle zu einer kleinen Dank- und Bittfeier am Samstag nach Ostern, 18.4. um 10:30, einladen. Da ich grundsätzlich habe, was ich brauche, die Bücher, die ich besitze, vermutlich nicht mehr alle lesen kann, solange ich noch lebe, und ich aus dieser Welt nichts mitnehmen kann, wie alle anderen auch, bitte ich von Geschenken abzu- sehen. Es ist schön, wenn wir einander ein wenig Zeit schenken, wenn wir miteinander

Aus dem Pfarrleben (Fs.)

Danke sagen für alles, was in diesen zehn Jahren in Furth gut gelungen ist, und bitten, dass das andere der Herr in seiner Gnade im Guten vollenden möge. Mögen uns noch viel schöne Aktionen und Begegnungen geschenkt sein. Ich würde es sinnvoller finden, wenn jemand etwas geben möchte, das für einen guten Zweck zu spenden. Ich habe noch kein bestimmtes Projekt im Auge, aber es gibt genug sinnvolle Anliegen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Dank sagen, die mich, die Pfarre, in diesen Jahren unter-

stützt haben, ausgehalten haben. Ich möchte mich bei allen entschuldigen, die ich verletzt habe, denen ich nicht die Zuwendung entgegen brachte, die sie gebraucht hätten. Ich würde mir wünschen, weiterhin in einem so guten Klima zusammenarbeiten zu können.

Wer noch zum Pfarrausflug im Sommer nach St. Paul im Lavanttal mitfahren möchte, möge sich rasch bei Fr. Ingrid Kienast anmelden: Telefonnummer: 0699/ 88448763. Es sind noch Plätze frei.

P. Josef



AmU – Vortrag Peru (Foto: P. Josef)

Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Verabschiedung Minis-Team (Foto: P. Josef)



Angelobung der neuen Ministranten (Foto: P. Josef)

Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Jubelpaare 2019 (Foto: P. Josef)



Erntedankkrone 2019 (Foto: Irene Heitzer)

Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Nikolaus 2019 (Foto: P. Josef)



80er Pater Benno (Foto: P. Josef)

Pfarrbühne Furth

Das Ensemble der Pfarrbühne Furth spielt für Sie das Lustspiel:

Zum schrägen Uhu, von Claudia Gysel

Samstag 18. Jänner 2020 19.30 Uhr

Sonntag 19. Jänner 2020 17.00 Uhr

Sonntag 26. Jänner 2020 17.00 Uhr

Im Pfarrsaal Furth/Göttweig, Kirchengasse 12

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde gepflegter Theaterunterhaltung!

Im Hotel „Zum schrägen Uhu“ treffen die unterschiedlichsten Leute für ein kurzes, entspanntes oder auch mörderisches Wochenende aufeinander. Portierin Huberta und die Gehilfinnen Dani und Susi haben mit den anstrengenden

Gästen alle Hände voll zu tun. Ein gestresster Theaterkritiker, eine abgetakelte, talentfreie Schauspielerin, ein Paar, das sich nur aus dem Internet kennt, und sich das Hotel als Treffpunkt ausgesucht hat. Und wer ist diese seltsame Veronika Ochsner, die bereits drei Ehemänner überlebt hat? Man munkelt, der vierte würde wohl auch nicht mehr lange durchhalten. Ein unerwünschter Gast im 4. Stock, den es zu entsorgen gilt, macht es Huberta, Dani und Susi auch nicht leichter.

Schauen Sie sich das an, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freie und willige Spenden sind uns willkommen.

Ensemble der Pfarrbühne Furth

AmU – Benefizkonzert

Benefizmesse des Quirinus Chors Loiben

Sonntag, 19. April 2020, 9.00 Uhr
Pfarrkirche der Pfarre Furth/Göttweig

Der Quirinus Chor Loiben ist benannt nach dem Patron der Pfarrkirche Loiben, dem hl. Quirinus. Der dreistimmige Frauenchor (Sopran, Alt, Tenor) wird von Ber-

nadette Knapke geleitet. Die 13 Sängerinnen treffen sich regelmäßig zur Probe, um ihre Sangeskunst zu festigen. Der Chor gestaltet die Hochfeste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten für die Pfarrgemeinde. Das Repertoire umfasst Gospels, lateinische Messen aber auch Mundartmessen.

Silvia Krieger

Weltgebetstag 2020

Zum Weltgebetstag 2020 laden diesmal Frauen aus Simbabwe ein - unter dem Titel: Steh auf und geh! Am Freitag, 6. März 2020, 19:00 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Furth/Göttweig

Die Texte zum Weltgebetstag 2020 kommen aus Simbabwe, einem Land im südlichen Afrika, bewohnt von verschiedensten ethnischen Gruppen wie den Shona, Ndebele u.v.m. Das Land ist reich an Naturwundern wie den Viktoria Fällen, umrahmt von hügeliger Landschaft, den kultur-historisch bedeutsamen Steinhäuser Ruinen, sowie den berühmten Höhlenmalereien.

Die Liturgie, die die Frauen aus Simbabwe verfasst haben, basiert auf der Begegnung Jesu (Joh 5,2-9a) mit einer Person, die, obwohl sie zur Heilung in Position gebracht wurde, nicht mit den gegebenen Möglichkeiten reagiert hatte. „Willst du gesund werden?“, fragt Jesus. Auch wir stehen oft vor einer lebensverändernden Frage. „Steh auf und geh!“, gebietet Jesus. Unsere Schwestern aus Simbabwe nehmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit dem kraftlosen Warten und sich für einen Wandel einzusetzen. Sie wünschen sich für ihr

Land endlich Frieden, Versöhnung und Lebensbedingungen, die eine gute Zukunft für alle ermöglichen. Sie sind bereit die „Matte der Ausreden“ zu nehmen und aufzustehen mit Gottes Hilfe und gegenseitiger Unterstützung.

Gedanken zum Titelbild: Das Titelbild zum Weltgebetstag aus Simbabwe wurde von der Künstlerin Nonhlanhla Mathe kreiert. Mathe malt seit 15 Jahren, hat bereits in der National Gallery of Zimbabwe ausgestellt und wurde als beste weibliche bildende Künstlerin mit dem `Awards of Merit in Heritage Exhibition` ausgezeichnet. Das Bild zeigt den Wandel innerhalb der simbabwischen Gesellschaft auf. Von der dunklen Vergangenheit im rechten oberen Eck bis hin zur Hoffnung und materiellem Wohlstand (symbolisiert durch Landwirtschaft und Vegetation) im Hier und Jetzt im restlichen Bild. Johannes 5, 2-9 inspiriert den unteren Bildteil: Liebe, Heilung, Versöhnung und die Freiheit zu einem selbstbestimmten Leben für Frauen ~ dargestellt in farbenfroher Lebendigkeit. Die Selbstbestimmung von und gegenseitige Unterstützung zwischen uns Frauen ist ein zentrales Element in Nonhlanhla Mathe`s Werk.

FAMILIENGOTTESDIENSTE

1. Halbjahr 2020, SO um 9.00 Uhr



- 06.01.2020 (Sternsinger)
- 16.02.2020 (Vorstellung der Erstkommunionkinder)
- 08.03.2020 10:00 Uhr!
(Fastensuppe)
- 05.04.2020 (Palmsonntag)
- 12.04.2020 (Ostersonntag)
- 28.06.2020 9:30 Uhr! (Pfarrfest)

**Wir freuen uns auf einen
gemeinsamen Gottesdienst!**



KBW – Veranstaltungen im 1. HJ 2020

Dr. Philippe Reinisch, Wien: 20 000 km mit Hightech und Motorrad nach China

Am Freitag, 24. Jänner 2020, 19:30 Uhr, Pfarrsaal Furth



Mit einem „gewöhnlichen“ Motorrad von Wien in den Westen Chinas? Naja, das geht, aber die Straßen, die Wüste, die Leute, das Essen und TRINKEN...

Gesagt, getan: Über plus 47°C in der turkmenischen Wüste und bei Minusgraden in den Hochebenen Tadjikistans. Wie sprechen: mit kleiner Unterstützung von Google

Translate und viiiel Zeit wurden Kulturen und Welten zusammengebracht.

Eine kurze Geschichte, wie aus einer verrückten Idee eine 20.000 km Entdeckungsreise wurde, die es bis in Chinas staatliche Medien schaffte.

Dr. Philippe Reinisch: Philippe ist ein aufgeschlossener, kreativer Umsetzer, der Dinge anders macht. Immer offen für neue Menschen und für die Weiterentwicklung von Hightech-Projekten. Offen auch für Kontakte zu inspirierenden Menschen und für Diskussionen über Geschäftsentwicklungsbedürfnisse in den Bereichen Mobilität, Internet der Dinge und Industrie 4.0! Insbesondere sucht er Partner für die SILKROAD 4.0-Initiative und das Smart Tech Consortium, das im Zusammenfluss von Technologie-, Reise- und Erlebnisbranche tätig ist: Menschen, die hart daran arbeiten, die Technologien für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln.



KBW – Veranstaltungen im 1. HJ 2020

Mag. Hannes Seehofer, Furth:
Trockenrasen in der Wachau und ihre typische Flora und Fauna

Freitag, 21. Februar 2020, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth:



In der Wachau gibt es mehrere naturschutzfachlich bedeutende Trockenrasen. Diese sind nicht nur landschaftsprägend, sondern zeichnen sich auch durch eine hohe Artenvielfalt aus.

Was sind Trockenrasen überhaupt?

Welche besondere Flora und Fauna findet man auf den Wachauer Trockenrasen?

Seit 2003 ist Hannes Seehofer beim Verein Welterbegemeinden Wachau (vorher Arbeitskreis Wachau) für die Pflege dieser Trockenrasen zuständig.

Die Entbuschung und Mahd erfolgt

- durch Landschaftspflegefirmen, z.B. den Maschinenring
- durch Freiwillige, wie die Wachau Volunteers
- durch freiwillige Tageseinsätze mit dem Verein LANIUS oder
- mit Schülern.

Jährlich werden in der Region etwa 20-25 ha gepflegt. 2019 fanden zwei Wachau-Volunteer Wochen mit internationalen Freiwilligen statt, zusätzlich gab es etwa 15 Tageseinsätze. Insgesamt wurde auf ca. 30 verschiedenen Trockenrasenflächen gearbeitet.

OA Dr. Franz Glaser, Krams:
„Herzklopfen“

Freitag, 13. März 2020, 20.00Uhr, Pfarrsaal Furth:



KBW – Veranstaltungen im 1. HJ 2020

„Herzklopfen“ ist die Voraussetzung für unser Leben. Normalerweise spüren wir das Klopfen nicht, wir können aber in uns hinein fühlen oder unseren Puls fühlen. Wann spüren wir das Herz klopfen, ohne dass wir ihm unsere Aufmerksamkeit schenken? Einerseits bei Emotionen, Anstrengung etc. als deren „Begleiterscheinung“: Das Herz reagiert normal. Oder bei Zuständen, wo das Herz nicht normal arbeitet: Wenn es sich dauernd stark anstrengen muss oder wenn es nicht im richtigen Rhythmus „läuft“.

Wir werden uns 60-90 Minuten mit unserem Herzklopfen beschäftigen (Herzrhythmusstörungen, Schrittmacher, elektrophysiologische Untersuchungen,...) und unserem zentralen Organ die Aufmerksamkeit schenken, die es eigentlich öfter verdient.

OA Dr. Franz Glaser: Er ist Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Rhythmologie und internistische Sportmedizin. Er ist Oberarzt am Universitätsklinikum Krems. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind: Kardiologische diagnostische

Methoden und Eingriffe, Herzultraschall, Koronarangiographie, Dehnung/Stentimplantation bei Verengung der Kranzgefäße, Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Medikamenten oder Katheterverödung.

Mag. Jakob Schabasser, Furth: Eine Überquerung des Polarurals zu Fuß und mit Packrafts von Europa nach Asien

Freitag, 3. April 2020, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth



In Schor, von wo die ersten Gipfel des Polarurals noch in scheinbar großer Entfernung liegen, verlassen wir (Jakob Schabasser, Clemens Ratschan, Moritz Merkl) nach vier Tagen den Zug und befinden uns nach dessen Abfahrt

KBW – Veranstaltungen im 1. HJ 2020

scheinbar im Niemandsland: vor dem verlassenem Bahnhofsgebäude werden wir von einer Horde Mosquitos in Empfang genommen: Polarural, wir kommen! Zu Fuß und das Boot treidelnd nähern wir uns Schritt für Schritt den Bergen und durchqueren eine wunderschöne, nahezu vom Menschen unberührte Naturlandschaft. Beindruckende Gipfel und glasklare Flüsse voller Leben bleiben uns vom Polarural ebenso in Erinnerung wie körperliche Strapazen verschärft durch peitschenden Wind und Kälte.

**Das mittelalterliche Göttweig:
Zwei Geschichten:**

Daniel Frey BA MA, Wien: Auf den Spuren der Göttweiger Nonnen – gesucht und gefunden?

Freitag, 24. April 2020, 19.30 Uhr,



Pfarrsaal Furth:

Unter den vielen Geschichten, die über das Stift Göttweig erzählt werden können, scheint eine beinahe vergessen worden zu sein: Das Schicksal der Göttweiger Benediktinerinnen. Dabei lebten am Göttweiger Berg zeitweise mehr Nonnen als Mönche! Woher sie kamen, wie sie lebten, und was ihnen widerfuhr – diese Geschichte ist lebendiger als geglaubt...

**Mag. Bernhard Rameder, Stift
Göttweig: Der Ring des Bischofs
Altmann von Passau - eine Ver-
lustanzeige**

In der Vergangenheit war in den Göttweiger Sammlungen immer wieder die Rede von einem Ring, der einst Bischof Altmann von Passau gehört haben soll. Er zählte zu den bedeutendsten Objekten, die direkt mit dem Klostergründer in Verbindung zu stehen schienen. Heute gilt dieses wichtige Stück als verschollen. Über Jahrhunderte war der Ring im Göttweiger Archiv verwahrt, bis im Sommer 1945 ein kaltblütiger Raub das Stift erschütterte...

KBW – Veranstaltungen im 1. HJ 2020



Mag. Bernhard Rameder, Kustos der Kunstsammlungen des Stiftes Göttweig, in der Nachfolge von P. Gregor M. Lechner OSB. Arbeit an der Entwicklung der Göttweiger Sammlungen in der Barockzeit sowie zur wechselvollen Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Daniel Frey MA, Universitätsassistent im Arbeitsbereich Österreichische Geschichte am Institut für Geschichte der Universität Wien, Mitglied des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, zahlreiche Forschungsprojekte, Arbeit an Dissertation zu Krems-Stein-Göttweig im späten Mittelalter.

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Göttweig: Jugendvigil jeweils um 20 Uhr in der Erentrudiskapelle: 10.1., 21.2., 27.3., 15.5.

Göttweig: Ökumenischer Gebetskreis jeweils um 19 Uhr im Konveniat: 6.1., 3.2., 2.3., 6.4., 4.5.

Göttweig: Bibelrunde jeweils um 19 Uhr mit P. Johannes Paul im Konveniat: 10.1., 14.2., 20.3., 17.4., 8.5.

Göttweig: Eucharistie am Boden, mit P. Benjamin Schweighofer, jeweils um 20.00 in der Jugendhauskapelle: 20.12., 7.1., 24.1., 11.2., 28.2., 13.3., 24.3., 14.4., 28.4.

Göttweig: Schweige- und Einzelexerziten: im Ex-Haus jeweils ab 18.00: 27.12.-1.1.; 8.3.-13.3.; 19.-24.4.; 17.-22.5.

Göttweig: Singtreffen – offenes Singen 18.30: Mi 12.2., 13.5.

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Darüber hinaus bietet das Exerzitenhaus auch Kurse für Exerziten im Alltag, Lebensimpulse aus der Regel des hl. Benedikt, Heilungsgottesdienste, Glaubensvertiefungen, stille Tage und vieles mehr. Näheres finden Sie auf der Homepage des Stiftes Göttweig.

Gesprächskreis „Glaube und Leben“ im Pfarrhof Spratzern jeweils um 19 Uhr: 20.2.: Armut; 19.3.: Die Einheit der Bibel; 16.4.: Rituale des Menschen; 18.6.: Würde des Lebens.

Trauercafé in St. Pölten, im Hippolythaus im Café, jeden letzten Mi des Monats von 16-18 Uhr: Mit Betroffenen über die eigene Trauer reden. Es sind auch Fachleute zur Unterstützung anwesend.

Kisi Club Stunden im Pfarrhof Mautern für Kinder jeweils von 10-12 Uhr: 11.1. Kontaktperson: Bettina Kuderna 0676 3851405

Ernst Schandl (1920-97), feiert im kommenden Jahr seinen 100. Geburtstag. Dazu werden einige Veranstaltungen angeboten: Mo 6.1. 10:00 in der Pfarrkirche Stein/Donau ein Festgottesdienst: St. Christophorus-Messe; So 2.2. 9.00 in der Pfarrkirche Stein/Donau ein Festgottesdienst: Deutsche Messgesänge für Chor und Orgel und die Kantate: O Maria, schöner noch; 6.6. 20.00 im Festsaal des Stiftes Herzogenburg: Herzogenburger Festkantate; Do 1.10. 19:30 im Haus der Regionen in Stein/Donau: Lieder der Heimat (über die Wachau und das Waldviertel) und Kammermusik; So 4.10. 10:00 in der Stiftskirche Herzogenburg: Missa brevis in Es für Chor und Bläserensemble

Festgottesdienst der Caritas St. Pölten zum 100-Jahr Jubiläum am Fr 14.2.2020 um 10 Uhr im Dom in St. Pölten. Die Caritas in St. Pölten wurde 1920 gegründet - angestoßen durch das Wort Jesu: Was ihr dem Geringsten unter den Brüdern tut, habt ihr mir getan.

Weitere Termine finden Sie auch auf:

- hiphaus.at/programm: Homepage des Hippolythauses, Exerzitenhaus der Diözese St. Pölten
- www.seligpreisungen.at: Homepage der Gemeinschaft der Seligpreisungen in Maria Langegg
- Homepage des Stiftes Seitenstetten unter: stift-seitenstetten.at

Pfarrkalender

DEZEMBER 2019

Di 24.12.	16.00	Kindermette;
	22.00	Christmette
Mi 25.12.	9.00	Festmesse zur Geburt Jesu
Do 26.12.	9.00	Stephanitag
So 29.12.	9.00	Fest der Hl. Familie
Di 31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst

JÄNNER 2020

Mi 1.1.	10.00	Neujahrsgottesdienst
	17.00	Hymnus Akathistos in Göttweig
Mo 6.1.	9.00	Festmesse mit den Sternsängern, Sternsingen
Mi 8.1.	19.00	Demenzstammtisch
So 12.1.	9.00	Fest Taufe des Herrn, Pfarrkaffee
Di 14.1.	15.00	Seniorenachmittag
Sa 18.1.	19.30	Pfarrbühne, Claudia Gysel: Zum schrägen Uhu
So 19.1.	17.00	Pfarrbühne, Claudia Gysel: Zum schrägen Uhu
Fr 24.1.	19.30	KBW Vortrag: Dr. Philippe Reinisch: 20.000 km mit Hightech und Motorrad nach China
So 26.1.	17.00	Pfarrbühne, Claudia Gysel: Zum schrägen Uhu

FEBRUAR 2020

3.-7.2.		Semesterferien: Keine Wochentagsmessen
Di 11.2.	15.00	Seniorenachmittag
Mi 12.2.	19.00	Demenzstammtisch
So 16.2.	9.00	Vorstellung der Erstkommunionkinder, Pfarrkaffee
Fr 21.2.	19.30	KBW: Mag. Hannes Seehofer: Trockenrasen in der Wachau und ihre Fauna und Flora
Mi 26.2.	18.00	Abendmesse zum Aschermittwoch mit Aschenkreuz
Sa 29.2.	18.30	Messe für die Verstorbenen 2019

Pfarrkalender

MÄRZ 2020

Do 5.3.	18.00	Fasteneinführung mit DGKS Beatrix Wondraczek
Fr 6.3.	19.00	Weltgebetstag der Frauen: Simbabwe: Steh auf und geh!
So 8.3.	10.00	Familienmesse, Fastensuppe
	17.00	Kammermusik im Pfarrsaal
Di 10.3.	15.00	Seniorenachmittag
Mi 11.3.	19.00	Demenzstammtisch
Fr 13.3.	20.00	KBW: Dr. Franz Glaser: Herzklopfen
So 22.3.	9.00	Sonntagsmesse, Pfarrkaffee

APRIL 2020

Fr 3.4.	19.30	KBW: Mag. Jakob Schabasser: Eine Überquerung des Polarurals von Europa nach Asien.
So 5.4.	9.00	Familienmesse: Palmweihe, Minis-Café
Mi 8.4.	19.00	Demenzstammtisch
Do 9.4.	19.00	Gründonnerstag: Feier vom Letzten Abendmahl, Aussendung der Ratscher, Ölbergwache
Fr 10.4.	15.00	Kinderkreuzweg
	19.30	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa 11.4.	20.00	Osternachtfeier: Osternachtsfeuer, Tauferneuerung, Auferstehungsfeier
So 12.4.	9.00	Ostersonntag, Familienmesse mit Ostereiersuche
Mo 13.4.	9.00	Ostermontag, Hl. Messe
Di 14.4.	15.00	Seniorenachmittag
Sa 18.4.	10.30	Dankmesse zum 60er von P. Josef
So 19.4.	9.00	2. Ostersonntag mit dem Chor Quirinus von Loiben
Do 23.4.	18.00	Georgsfest bei der Georgskirche am Predigtstuhl
Fr 24.4.	19.30	KBW: Mag. D. Frey und Mag. B. Rameder erzählen zwei Geschichten vom mittelalterlichen Göttweig

Pfarrkalender

MAI 2020

Fr 1.5.	9.30	Erstkommunionfeier
So 3.5.	9.00	Florianifeier, 19.00 Maiandacht in der Kirche
So 10.5.	9.00	Muttertag, 19.00 Maiandacht in Aigen
Di 12.5.	8.00	Seniorenausflug
Mi 13.5.	19.00	Demenzstammtisch
Fr 15.5.	19.00	Bilder von Gabi Rohringer

Alle Termine auch auf www.pfarre-furth.at

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00 Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00 Rosenkranz, 18.30

Vorabendmesse

Donnerstag: 18.00 Abendmesse in Palt

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig:

So 7-7:30 und 9.30-10; jeden Donnerstag 19.30-20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18- 20.30

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16-19.00, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Kontaktdaten:

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164

P. Josef mobil: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at

P. Josef: josef@stiftgoettweig.at

Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:

Samstag: 8.00 - 11.30

Sonntag: 10.00 - 11.00

Bankverbindung:

Wer die Pfarre unterstützen oder einen Unkostenbeitrag zum Pfarrbrief beisteuern möchte, kann dies unter der IBAN: AT68 3239 7000 0191 0199 „Pfarre Furth“ tun.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc